

Die Kotzauer Baderstube

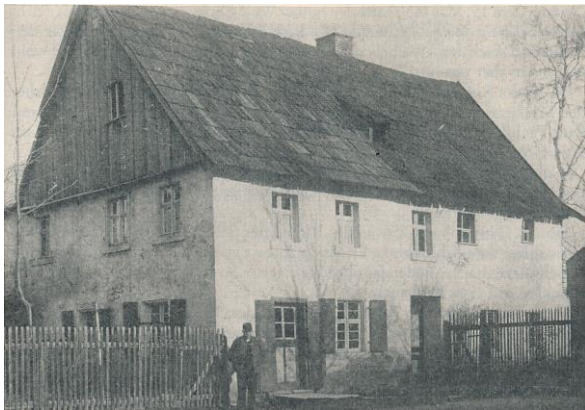
R. Simon

Das im Ortsteil „Schwesnitz“ am Badersteg gelegene Anwesen war die „Baderstube“ und stand im Besitz des früheren Schuhmachermeisters Johann Burger und des Webermeisters Christof Schubert zu gleichen Teilen. Das Besitztum übernahm der Weber Nikol Schubert, der später auf dem Anwesen ein Krämereigeschäft betrieb.

Nach dessen Tod erwarb es der Porzellanhändler Hans Schirmer.

Das Anwesen wurde 1921 abgerissen und eine Porzellanmalerei errichtet. Nach Auflassung der Porzellanmalerei siedelte die Gravieranstalt von Karl Hintsches aus dem Anwesen Hs. Nr. 12 in das Gebäude über.

Das Gebäude erhielt verschiedene bauliche Veränderungen und wurde im Jahr 1933 durch einen Anbau bedeutend vergrößert.



das alte Baderhaus



Bild eines unbekanntes Malers vom alten Baderhaus

Im Bild von 1899 ist eine Laterne vor dem Baderhaus zu sehen. 1867 hatte der damalige Bürgermeister und Färbereibesitzer Paul Quehl den Grundstein zur Straßenbeleuchtung gelegt. Die Beleuchtung des Marktes wurde in der Zeit von 1867 bis 1909 mittels Petroleumleuchten betrieben.

Für Putzen, Anzünden und Löschen wurden 12 fl. jährlich an Heinrich Meinel und Johann Hirschmann bezahlt. (Johann Hirschmann war bis 1886 im Markt Nachtwächter). Nach Ablegung seines Amtes reiste er von Oberkotzau ab.



Wachmann in Oberkotzau (*1)

(*1= beim abgebildeten Wachmann soll es sich lt. dem ehemaligen Rektor Otto Noeske um A. Stenzinger handeln, andere waren der Meinung, es sei Johann Hirschmann gewesen. Hier sei aber darauf hinzuweisen, dass hinsichtlich von Photos erste brauchbare Bilder ab 1837 durch den Photographiepionier Franz Ritter von Kobel entstanden. Also stand die Photographie zur Zeit des damaligen Nachtwächters noch in den Kinderschuhen. Es kann auch nicht richtig geklärt werden, ob es sich im Bild tatsächlich um die beiden Kotzauer Nachtwächter handelt). (Foto von Otto Noeske, Lehrer in Oberkotzau)



1841: das ehemalige Schubert'sche Anwesen Hs. Nr. 69 in der Schwesnitz – Baderstrasse.